

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 15: Werterziehung in der (öffentlichen) Schule

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit Klassen des letzten obligatorischen Schuljahrs im Gange. Damit soll geklärt werden, wie Informatik auf der obligatorischen Schulstufe allgemein Eingang finden soll.

In beinahe allen Kantonen werden zudem Einführungskurse für Lehrer in unterschiedlicher Zahl durchgeführt. Auch hier soll das Kursangebot ausgebaut werden. Der EDK ist aufgefallen, dass die Impulse zu Versuchen und Projekten oft von einzelnen aktiven Persönlichkeiten ausgehen.

Weniger Schüler werden in kleineren Klassen unterrichtet

Die Schülerzahlen in der Schweiz sind auch 1983/84 weiter zurückgegangen: Mit 771000 Schülern lag der Gesamtbestand um 26500 oder 3 Prozent unter jenem von 1982/83. Die Periode des starken Schülerschwundes näherte sich damit wahrscheinlich dem Ende, heisst es dazu in einer Mitteilung des Bundesamtes für Statistik (BfS).

Gemäss ersten Auswertungen der Schülerstatistik 1983/84 durch das BfS entfielen von den 771000 Schülern deren 399000 (– 4 Prozent) auf die Primarstufe, 339000 (– 2 Prozent) auf die Sekundarstufe I und 33000 (– 5 Prozent) auf die Sonderschulen. Die Zahl der Erstklässler war 1983/84 erneut rückläufig. In der obligatorischen Schule wurden neu 68400 Kinder eingeschrieben, d.h. 600 weniger als im Vorjahr. Verglichen mit früheren Jahren hat sich der Rückgang damit verlangsamt. Aufgrund der Geburtenzahlen dürften die Schuleintritte laut BfS in den nächsten drei Jahren nur noch schwach abnehmen und danach wieder leicht ansteigen.

Während die Schülerzahlen um 3 Prozent abnahmen, verringerte sich die Zahl der Schulklassen gegenüber dem Vorjahr nur um 1 Prozent oder rund 400 auf 35500.

Auffallend ist dabei der starke Rückgang der grössten Klassen (29 und mehr Schüler) um ein Drittel von 900 auf 600 sowie der grossen Klassen (25 bis 28 Schüler) von 4900 auf knapp 4100. Gleichzeitig stieg die Zahl der kleinen Klassen (unter 17 Schüler) von 6300 auf 7100 oder auf einen Anteil von 20 Prozent. Zwei Drittel aller Klassen zählten 17 bis 24 Schüler; mit 23800 war ihre Zahl im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert.

Regionale Unterschiede

Im schweizerischen Mittel bildeten auf der Primar- und Sekundarstufe I rund 20 Schüler eine Klasse. Von Kanton zu Kanton gibt es indessen beträchtliche Unterschiede. Auf der Primarstufe fanden sich im französisch- und italienischsprachigen Landes- teil mehrheitlich kleinere, in der Ostschweiz grössere Klassen als im Landesdurchschnitt. Das höchste Mittel (Appenzell Innerrhoden) lag bei 23, das niedrigste (Jura) bei 17 Schülern. Auf der Sekundarstufe I waren die Verhältnisse gerade umgekehrt.

AGFA-GEVAERT

FOTOKURSE

In unseren Schulungsräumen in Dübendorf finden folgende Weiterbildungskurse für Schul- und Jugendfotografie statt:

Kurs 1 2 Tage Fotografie im Bildungsauftrag der Schule

- theoretische Grundlagen der SW-Fotografie
- räumliche, apparative und personelle Voraussetzungen
- Stoffplanung vom 1. bis zum 9. Schuljahr
- praktische Übungen von der Aufnahme bis zum fertigen Bild (in Schwarzweiss)

Kurs 2 2 Tage Farbfotografie

- Grundschulung in Theorie und Labortechnik über das Negativ-Positiv-Verfahren

Kursdaten

Dezember 1984 und Januar 1985

Kursprogramm

Mit untenstehendem Talon anfordern. Sie erhalten dann ein detailliertes Kursprogramm und die Kursdaten.

Einsenden an: AGFA-GEVAERT AG,
Abt. VP, Postfach 738, 8600 Dübendorf

Ich interessiere mich für ☐ Kurs 1
☐ Kurs 2

Senden Sie mir bitte die Unterlagen an folgende Adresse:

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____